

Presseinformation

München/Schweinfurt, 21. Oktober 2016

Zahlen, Daten, Fakten

*Jahresbilanz der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) zum
75. Bayerischen Ärztetag in Schweinfurt*

Ärztinnen und Ärzte in Bayern

Die Zahl aller gemeldeten Ärztinnen und Ärzte stieg zwischen 30. September 2015 und 30. September 2016 von 79.115 auf 81.017. Ein Zuwachs von 2,4 Prozent. Davon sind 44.408 Männer (Vorjahr: 43.742) und 36.609 Frauen (Vorjahr: 35.373). Die Zahl der Ärzte erhöhte sich um 1,5 Prozent und die der Ärztinnen um 3,5 Prozent.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der berufstätigen Ärztinnen und Ärzte stieg von 60.184 (Stichtag 30.9.2015) auf 61.387 (Stichtag 30.9.2016). Das ist ein Zuwachs von zwei Prozent. Diese Werte beziehen sich auf die bei der BLÄK gemeldeten Ärztinnen und Ärzte rein nach der Personenanzahl. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit wird nicht berücksichtigt, da zum Beispiel nicht zwischen Voll- und Teilzeittätigkeiten unterschieden wird. Der absolute Zuwachs der Anzahl der Ärztinnen und Ärzte in Bayern führt deshalb nicht automatisch zu einer Erhöhung der Versorgungsdichte, sondern muss differenziert betrachtet werden.

Während im Jahr 2001 in ganz Deutschland noch 31.000 Ärztinnen und Ärzte in Teilzeit arbeiteten, hat sich ihre Zahl nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Jahr 2011 auf 54.000 erhöht. Ende 2014 waren in Deutschland bereits 78.000 Ärztinnen und Ärzte in Teilzeit beschäftigt. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass in einer „Gesellschaft des langen Lebens“ und durch den rasanten medizinisch-technischen Fortschritt die Behandlungsintensität der Patienten steigt.

Strukturdaten

Von **allen** Ärztinnen und Ärzten waren 26.348 (Vorjahr: 25.967) oder 32,5 Prozent in einer Praxis und 29.691 (Vorjahr: 28.948) oder 36,7 Prozent im stationären Bereich tätig. 6,6 Prozent oder 5.348 (Vorjahr: 5.269) entfielen auf weitere Tätigkeitsfelder, wie Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) oder Bundeswehr. 19.418 (Vorjahr: 18.693) Ärzte waren ohne ärztliche Tätigkeit, davon 12.027 (Vorjahr: 11.703) oder 14,9 Prozent aller Ärzte im Ruhestand. Zusätzlich gibt es 212 freiwillige beziehungsweise sonstige Mitglieder.



Presseinformation

Von den in einer **Praxis** tätigen Ärzten waren 4.974 (Vorjahr: 5.089) Allgemeinärzte, 927 (Vorjahr: 951) praktische Ärzte und 13.698 (Vorjahr: 13.674) Ärzte mit einer anderen Facharztbezeichnung. 1.074 (Vorjahr: 1.094) Ärzte führten keine Facharztbezeichnung. 5.675 (Vorjahr: 5.159) ca. 20 Prozent, waren in einer Praxis angestellt, das ist ein deutlicher Zuwachs von zehn Prozent.

In **Krankenhäusern** waren 13.909 (Vorjahr: 13.475) Ärzte mit einer Facharztbezeichnung und 13.588 (Vorjahr: 13.261) Ärzte ohne Facharztbezeichnung tätig. In diesem Bereich arbeiteten außerdem 2.070 (Vorjahr: 2.044) Leitende Ärzte und 124 (Vorjahr: 168) Gastärzte.

Der Altersdurchschnitt liegt im ambulanten Bereich bei 54,35 Jahren (Vorjahr: 53,88) – Ärztinnen 51,73 Jahre (Vorjahr: 51,31) und Ärzte 56,18 Jahre (Vorjahr: 55,62). Im stationären Bereich bei 41,89 Jahren (Vorjahr: 41,54) – Ärztinnen 39,56 Jahre (Vorjahr: 39,12) und Ärzte 43,93 Jahre (Vorjahr 43,65).

Pressestelle